

Matheus Müller.
Elville.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für

• das Bade-Blatt: •

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
5 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
wahr übernommen.

Nr. 281.

Samstag, 7. Oktober 1916.

50. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Herr Landesbankrat Stadtverordneter Pur-
rucker wird Wiesbaden zum Antritt seines neuen
Postens bei der Landesbank Hannover am 1. Januar
verlassen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Lt. Bauer, Hptm. Bode (Charlottenburg), Generallt.
von Braumüller mit Gattin (Charlottenburg), Lt. Col-
mann (Berlin), Frau Maj. Donath (Dillenburg), Frau
Rittm. Dulier (Kassel), Obltn. Ebelding (Zweibrücken),
Lt. von Funcke, Hptm. Gelinsky, Frau Maj. Gemmel
(Charlottenburg), Offiz. Gruel, Hptm. Gutermann,
Hptm. Reg.-Rat Harting (Schlachtensee), Offiz. von Hell-
dorf (Berlin), Hptm. Kaufmann (Marburg), Rittm. Kehrl
mit Familie (Lötzen), Obltn. Kuhn (Berlin), Frau
Hptm. Labaius (St. Goarshausen), Lt. Müller (Mainz),
Maj. Rackoff (Sofia), Frau Hptm. Riedinger (Breslau),
Maj. Freiherr von Rugensta, Hptm. Schmidt (Stargard),
Hptm. Seiffert (München), Frau Maj. Stamm (Mainz),
Frau Maj. Weiss (Kolmar), Lt. de Wyl, Lt. Zimmer-
mann (Freiburg).

Hier sind u. a. eingetroffen: Baronin von
Schroetter mit Kind und Bedienung aus Kruppa-
mühle im Hotel Quisisana. — Ihre Exzellenz Baronin
von Senden aus Schwerin im Hotel Viktoria. —
Kammersänger Slezak mit Gattin aus Wien im Palast-
Hotel. — Baroness von Taube in der Villa
Kohl. — Rittergutsbesitzer de Weerth von Vettel-
hoven mit Gattin von Burg Vettelhoven im Nassauer
Hof. — Baronin von Bodenstein aus München
im Hospiz z. hl. Geist. — Frau Wirkl. Legationsrat
von der Groeben aus Godesberg im Nassauer
Hof. — Frein von Kottwitz im Nassauer Hof.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die 5. Kriegsanleihe.

Auch zur neuen Kriegsanleihe ist hier wieder mit
Fleiß und Begeisterung gezeichnet worden, so dass die
Endsumme wohl nicht hinter dem Ergebnis der vierten
Anleihe zurückbleiben wird.

Die Direktion der Deutschen Bank, Wies-
baden, teilt uns mit, dass das Zeichnungsergebnis bei
ihr ebenso hoch ausgefallen ist, wie die Ergebnisse der
beiden vorhergehenden Kriegsanleihen.

Bei der Genossenschaftsbank für
Hessen-Nassau, deren Zeichner fast ausschließ-
lich den landwirtschaftlichen Kreisen entstammen,
wurden 1 504 700 Mark gezeichnet. Bei der 4. Anleihe
waren hier 2 Millionen, bei der dritten Anleihe
1 850 700 Mk. gezeichnet worden.

Die Zeichnungen bei der Nassauischen
Landesbank erreichten die Höhe von 20 Millionen
Mark, die bei dem Vorschussverein 5 780 000
Mark und die der Vereinsbank 2 1/2 Millionen Mk.

Das Bankhaus Berlé hier hat mit den Zeich-
nungen eine Rekordziffer erreicht, der bei ihr gezeichnete
Betrag übertrifft die Zeichnungen der 3. und 4. An-
leihe ganz bedeutend.

— Das Eisene Kreuz 1. Klasse wurde Oberarzt und
Bataillonsarzt Dr. Rudolf Wenzel beim Infanterie-
regiment Nr. 143, früher Assistenzarzt in der chirurgi-
schen Abteilung des hiesigen städtischen Krankenhauses,
verliehen.

— Wochenspielplan des Königlichen Theaters vom
8. bis 16. Oktober. Sonntag, 8., Ab. D, „Die Hugen-
otten“, Anf. 7 Uhr. „Marcel“: Herr Kammersänger
Knüpfer a. G. Montag, 9., Ab. B, „Erde“, Anf. 7 1/2 Uhr.
Dienstag, 10., Ab. A, „Der Schauspieler“, hierauf:
„Der Barbier von Bagdad“, Anf. 7 1/2 Uhr. „Abul
Hassan“: Herr Kammersänger Knüpfer a. G. Mitt-
woch, 11., Ab. C, Zum ersten Male: „Wie es Euch ge-
fällt“, Lustspiel in fünf Akten von Shakespeare. Für
die deutsche Bühne übersetzt und bearbeitet von Hans
Olden. Anf. 7 Uhr. Donnerstag, 12., Ab. D, „Der
fliegende Holländer“, Anf. 7 Uhr. „Daland“: Herr
Kammersänger Knüpfer a. G. Freitag, 13., Ab. A, Zum
ersten Male wiederholt: „Wie es Euch gefällt“, Anf.
7 Uhr. Samstag, 14., Bei aufgehobenem Abonnement:
„Das Dreimäderlhaus“, Anf. 7 Uhr. Sonntag, 15., Bei
aufgehobenem Abonnement: „Oberon“, Anf. 7 Uhr.
Montag, 16., Ab. D, „Onkel Bernhard“, Anf. 7 Uhr.

— Stenographischer Vortrag. Über die Bedeutung
Karls des Grossen für das Deutschtum, die deutsche
Sprache, Schrift und Kurzschrift wird in der Steno-
graphieschule Stolze-Schrey (Gewerbeschulgebäude)
Freitag, den 6. Oktober, abends 9 Uhr anfangend, ein
Vortrag gehalten. — Gäste haben freien Zutritt.

— Bargeldloser Verkehr. Mit Rücksicht auf die
Wichtigkeit, den bargeldlosen Zahlungsverkehr zu
fördern, hat die Bank für Handel und Industrie (Darm-
städter Bank), Filiale Wiesbaden, den Einwohnern von
Wiesbaden und Umgebung ein Merkblatt übersandt,
das in übersichtlicher und leicht verständlicher Form
darlegt, warum der Bargeldverkehr eingeschränkt werden
soll, auf welche Weise dies geschehen kann und wie
sich für das Publikum der Scheckverkehr praktisch und
vorteilhaft ausnutzen lässt.

— Boykottierung deutscher Kurorte nach dem
Kriege? Bereits seit Kriegsbeginn spricht man in
Russland davon, nach Beendigung des Krieges die
deutschen Kurorte zu boykottieren und ist im allge-
meinen in Laienkreisen auch der festen Überzeugung,
dass die russischen Kurplätze die deutschen vollkommen
ersetzen. Wie diese Tatsache jedoch in Wirklichkeit
aussieht, geht aus einer interessanten Schilderung des
bekannten russischen Professors Tschlenow in der
„Nowoje Wremja“ hervor. Der Professor schreibt:
In Kislowodsk (ein Kurort im Kaukasus) befinden sich
die schmutzigsten Plätze dort, wo sich die medizinische
Gesellschaft aufhält. Wohnungen, in denen Menschen
mit ansteckenden Krankheiten gewohnt haben, werden
wieder vermietet, ohne dass sie vorher desinfiziert
wurden. In Schelesnowodsk (ebenfalls ein Kurort im
Kaukasus) gibt es überhaupt keinen Kurarzt, keine Auf-
sicht über die Apotheken, wo in diesem Jahre geradezu
unerhörte Sachen stattgefunden haben. Ich selbst er-
lebte dort folgendes: Ich bekam eines Tages von einer
Apotheke eine Mixtur, die zum ersten Male ihre Richtig-
keit hatte, bei der zweiten Anfertigung jedoch ganz
anders aussah und auch einen ganz anderen Geschmack
hatte. Als ich den Apotheker hierüber zur Rede stellte,

antwortete er mir, sich entschuldigend, er hätte sich
vergriffen und würde nunmehr das Richtige verab-
reichen. Als ich jedoch mit der Mixtur nach Hause kam
und das Papier entfernte, sah ich, dass ich wieder die
alte zurückbekommen hatte. Und dieser Fall ist mir,
einem Mediziner, begegnet, wie wird es erst den armen
Patienten ergehen, die keinerlei medizinische Kenntnisse
haben! Dann folgt eine Schilderung der Wohnungs-
verhältnisse. Ohne Bestechung des Portiers erhält man
überhaupt kein Zimmer, das, wenn die Kranken Aus-
flüge machen, zu Rendez-vous-Plätzen benutzt wird.
Der Professor schliesst den Artikel mit den Worten:
„Das heisst doch wohl den Patriotismus etwas zu weit
getrieben, wenn man seinen Körper in den Kurplätzen
den vaterländischen Wanzen und anderem Ungeziefer
zum Opfer bringen soll.“

— Das Kinephontheater (Tausenstr. 1) bringt ein Gast-
spiel der beliebten Dorrit Weixler. Die sympathische, junge
Künstlerin zeigt in dem Schauspiel „Sein Kind aus erster
Ehe“, dass sie nicht nur ein neckischer Kobold, sondern
ein tiefempfindendes junges Weib sein kann. Ein origi-
nelles Lustspiel aus der Biedermeierzeit „Der versiegelte
Bürgermeister“ mit Real Orla in der Hauptrolle, wunder-
hübsche Naturstudien, sowie eine überaus fidele kleine
Humoreske vervollständigen das Programm.

— Stadttheater Mainz. In der Samstagvorstellung
„Der Graf von Luxemburg“ wird Steffi May erstmalig
die Juliette singen. Am Sonntag nachmittag geht „Alt
Heidelberg“ in Szene.

— Wiesbadener Künstler auswärts. Aus Bad Ems wird
uns geschrieben: Im letzten Symphoniekonzert des Königl.
Kurorchesters hat der hier bereits sehr beliebte Wies-
badener Violinkünstler Selmar Victor durch den virtuosen
Vortrag klassischer Stücke und besonders der schwierigen
Faust-Fantasie von Sarasate einen grossen Erfolg gefeiert.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser hat sich an die Ostfront zu den
Truppen des Generalobersten von Linsingen begeben,
gegen die sich der Hauptangriff der Russen richtet.

An der Geburtstagsfeier für Kaiser Franz
Joseph im österreichisch-ungarischen Hauptquartier
nahm auch Kaiser Wilhelm teil.

König Wilhelm II. von Württemberg beging
am Freitag sein 25jähriges Regierungsjubiläum.

Kammerpräsident Dr. von Orterer ist in
München gestorben.

Reise und Verkehr.

— Rhein-Main-Donau. Mit diesem Titel hat der Bund
Deutscher Verkehrsvereine unter Mitwirkung der Deutsch-
österreichischen Verkehrsvereine im Verlag von J. J.
Weber in Leipzig soeben eine Sondernummer der Zeitschrift
„Deutschland“ herausgegeben, die reiches und anschau-
liches Material über das grosse mitteleuropäische Wasser-
strassensystem und seine Länder bringt. Diese Veröffent-
lichung geht von dem Gedanken der Förderung des Ver-
kehrs innerhalb der verbündeten Monarchien aus und trägt
dieser Absicht volle Rechnung. Künstlerische und literari-
sche Beiträge werden in reicher Fülle geboten, und man
erkennt, dass der Mitteleuropagedanke bereits in breiten
Volksschichten Wurzel geschlagen hat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Vormittags - Konzert.**Konzert der Kapelle Paul Freudenberg**

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Näher mein Gott zu Dir“.
2. Ouverture zu „Die diebische Elster“ Rossini
3. Paraphrase „Wie schön bist du“ Wiedeck
4. Rote Rosen, Walzer Lehár
5. Fantasie aus der Oper „Tosca“ Puccini
6. Marsch aus der Operette „Der Bittelstudent“ Millöcker

Nachmittags-Konzert.**4 Uhr. 517. Abonnements-Konzert.****Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Mozart“ F. v. Suppé
2. Cavatine aus der Oper „Ernani“ G. Verdi
3. Capriccio P. Wachs
4. Diesen Kuss der ganzen Welt, Walzer C. Ziehrer
5. Das Mäuschen vor der Falle, Intermezzo O. Köhler
6. Ungarische Lustspiel-Ouverture A. Kéler Béla
7. Marsch-Potpourri C. Komzák
8. Czardas G. Michiels

Abend - Konzert.**8 Uhr. 518. Abonnements-Konzert.****Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Rosamunde“ F. Schubert
2. Volksszene aus der Oper „Der Evangelimann“ W. Kienzl
3. Letzter Frühling E. Grieg
4. II. Finale aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
5. Vorspiel zu „Odysseus“ M. Bruch
6. Canzonetta R. Hammer
7. Fantasie aus der Oper „Carmen“ G. Bizet

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 7. Oktober 1916.
219. Vorstellung.
2. Vorstellung. Abonnement C.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Das Dreimäderlhaus.
Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. (Mit Benützung des Romans „Schwammerl“ von Dr. Rudolf Hans Bartsch.)
Musik nach Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 7. Oktober 1916.
Dutzend- u. Fünfzigkarten gültig.
Abends 7 Uhr.
Neuheit!
Logierbesuch.
Schwank in 3 Aufzügen von Fritz Friedmann-Friedrich.
Spielleitung: Feodor Brühl.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 268.
Fernruf der Kasse Nr. 2817.
Samstag, den 7. Oktober 1916.
Abends 7½ Uhr.
Der Graf von Luxemburg.
Operette in 3 Akten von Dr. A. M. Willner und Robert Bodanzky. Musik von Franz Lehár

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Monopol-Lichtspiele.

778 Wilhelmstrasse 8

Erstes und führendes Kino Wiesbadens

Vom 4. bis 6. Oktober:

3 lustige Tage!

Erstaufführung des köstlichen Familien-Idylls:

Nette Pflanzen.

Ein lustiges Spiel in 3 Akten.

In der dreifachen Hauptrolle:

Mia Cordes.

Die boscische Ostbahn, Naturaufnahme.

Tilla's Vormund.

Ein reizendes Lustspiel in 3 Akten mit der entzückenden ILSE BOIS.

**Thalia-Theater**

Kirchgasse 72. Teleph. 6137

Vom 7. bis 10. Oktober.

Erstaufführung!**Das Licht im Dunkeln.**

Detektiv-Komödie in 4 Akten mit ALWIN NEUSS.

Das Pantherkätzchen.

Lustspiel in 3 Akten mit Wanda Treumann und Viggo Larsen.

Der ungetreue Albert.

(Humoristisch).

Neueste Kriegsbilder!

(Eiko erste Woche).

**Kinephon-Theater**

Taunusstr. 1

Vornehme Lichtspiele.

Bernad Aldor

vom Hamburger Stadttheater

Doritt Weiler

der Liebhaber des Publikums

in

Sein Kind aus erster Ehe.

Die Geschichte einer Jugend.

Wir und die Tiere.

Reizende Na urstudien.

Der versiegelte Bürger-**meister.**

Originelles Lustspiel aus der Bieder-

meierzeit mit Resel Orla in der

Hauptrolle.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 5. Oktober 1916.

Agthe, Hr. Leutn., Saalfeld	Wilhelmsheilanstalt	Fleischhauer, Fr. Geh. Rat m. Tochter, Koblenz	von Köller, Fr. Berlin	Fremdenheim Riebel
Alves, Fr.	Villa Helene	Friedmann, Hr. Dir., Witten	von Köthen, Hr. Kfm., Köln	Palast-Hotel
Ansbach, Fr., Grottkau	Christl. Hospiz II	Freudenberg, Fr., Suchteln	Frein von Kottwitz	Nassauer Hof
Antpöhler, Fr., Hagen	Hotel Union	Freyer, Hr.	Kramer, Hr. Ing.	Hotel Central
Bachem, Fr., Köln	Taunusstr. 69	Fuchs, Fr., Ehringshausen	Kronenberger, Hr. Kfm., Düsseldorf	Nonnenhof
Backhaus, Fr., Braunschweig	Villa Carolus	Gärtner, Hr., Düsseldorf	Krüger, Hr., Mühlhausen	Hotel Berg
Baldow, Hr. Hauptm., Mülheim	Goldener Brunnen	Gans, Hr. Kfm., Frankfurt	Krüger, Hr. Prof., Langfuhr	Hotel Viktoria
Bamberger, Fr. m. Bed., Charlottenburg	Vier Jahreszeiten	Gehler, Hr. Dr. Prof., Dresden	Kühler, Fr., Karlsruhe	Nonnenhof
Bausch, Hr. Pfarrer, Barmen	Hotel Central	Geppert, Fr., Halensee	Küster, Hr. Leutn., Berlin	Villa Küster
Beckendorf, Hr. Geh. Med.-Rat, Kreisarzt, Kiel	Goldenes Kreuz	Gibb, Hr. Garnisoninspektor, Thorn	Kuhlmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Hotel Berg
Beckmann, Hr. Kfm. m. Fr.	Grüner Wald	Gilbert, Fr., Mainz	Kuhn, Fr. m. Sohn, Oberleutn., Pr. Holland	Villa Küster
Bender, Hr. Dr., Essen	Nonnenhof	Ginsberg, Hr. Kfm., Berlin	Lachenmaier, Hr. Fabr. m. Sohn, Thannhausen	Fürstendorf
Bergmann, Fr., Minden	Metropole u. Monopol	Glaser, Fr. Schauspieler, Berlin	Lange-Hegemann, Hr. Kfm., Bottrop	Palast-Hotel
Bernet, Hr. Hauptm. m. Fam., Mainz	Nassauer Hof	Goeckelke, Fr., Mainz	Lange, Hr. Major m. Fam., Stettin	Schwarzer Bock
Bernhenek, Hr. Oberleutn., Wien	Bellevue	Goldschmidt, Hr. Kfm., Berlin	Langer, Hr. Kfm., Rheidt	Hotel Cordan
Bettinghaus, Fr. m. Tochter, Mülheim	Prinz Heinrich	Goltermann, Hr., Bendorf	Lautenschläger, Hr. Lehrer, Gera	Rheinischer Hof
Biermann, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld	Fürstendorf	Gräfenheim, Fr., Worms	Lazard, Hr., Bonn	Pension Fortuna
Bleicher, Hr. Dir., Wolkenburg	Bellevue	von der Groeben, Fr. Wirkl. Legationsrat, Godesberg	Leibert, Fr. Dr., Pirmasens	Kaiserbad
Bloch, Hr. Kfm.	Grüner Wald	Grote, Hr. Konsul, Berlin	Lettenmayer, Hr. Forstmeister, Neuburg	
Blumenthal, Fr. Oberst m. Sohn, Frankfurt	Vier Jahreszeiten	Gruel, Hr. Offizier, Koblenz	Leutwein, Hr., Freiburg	Fremdenheim Schroeter
Bodin, Hr. Kfm., Berlin	Hospiz z. hl. Geist	v. Günther, Hr. Rittm. m. Fr.	Levy, Hr. Kfm., Kassel	Gasthof Krug
Baronin von Bodenstein, München	Hotel Nizza	Hammeleke, Fr. Rechtsanw., Stuttgart	v. Lilienhoff-Zwowitzki, Fr. Oberst, Rendsburg	Goldenes Kreuz
Böhm, Hr. Kfm., Hof	Christl. Hospiz II	Hammes, Hr. Div.-Pfarrer m. Fr.		Hotel Viktoria
Böhm, 2 Fr., Langensalza	Charlottenburg	Hartmann, Fr., Wilmersdorf		Hotel Imperial
Böhmer, Hr. Amtsg.-Rat Dr. jur., Charlottenburg	Villa Violette	Hattinger, Fr., Remagen		Bierners Hotel Regina
Böllert, Fr., Mülheim	Prinz Heinrich	Hebestreit, Hr. Dr., Oberstabsarzt, Leipzig		Christl. Hospiz II
Bösel, Hr. Kfm., Harleshausen	Hotel Berg	Heckel, Fr., Wietringen		Bellevue
Boetzel, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel	Hegerkamp, Fr. Obering., Düsseldorf		Grüner Wald
Borcher, Hr., Kassel	Bierners Hotel Regina	Heimann, Hr. Kfm., Berlin		Zum Posthorn
Bormann, Fr., Deidesheim	Adelheidstr. 35	Heins, Hr. Kfm., Kl.-Flottbek		Christl. Hospiz II
Bosse, Hr., Bremen	Taunusstr. 75	Heins, Fr., Kl.-Flottbek		Prinz Nikolaus
Brandstette, Hr. Kfm., Leipzig	Taunushotel	Heintz, Hr. Kfm., Frankfurt		Hotel Bender
Braun, Hr., Bingen	Zum Erbprinzen	Heller, Fr., Oberleutn., Rheindahlen		Nassauer Hof
Braun, Hr., Hersfeld	Prinz Nikolaus	Hellmann, Hr. Geheimrat, Aachen		Metropole u. Monopol
Brinkhoff, Hr. Dir., Dortmund	Palast-Hotel	Hellwig, Fr. Dr.		Kronprinz
Brühl, Hr. Dr. Chemiker m. Fr., Schöneberg	Hesiascher Hof	Henschel, Hr., Kassel		Palast-Hotel
Bruehing, Hr., Bonn	Wiesbadener Hof	Hepner, Fr., Leipzig		Hotel Central
Buchholtz, Hr. Leutn. m. Fr., Altdamm	Wilhelma	Herrmann, Hr. Kfm., Berlin		Rose
Burmester, Fr., Lauenburg	Villa Küster	Herrwig, Hr. Geh. Bergrat, m. Tochter, Braunschweig		Reichspost
Busch, Hr. m. Fr., Hirzenhain	Rheinischer Hof			Hohenzollern
Caspar, Hr. Kfm. m. Tochter, Bochum	Hotel Berg	Heyden, Hr. Kfm., Köln		Metropole u. Monopol
Clausen, Hr. Ing., Hamburg	Nassauer Hof	Hirchholzer, Fr., Eupen		Zum Erbprinzen
Coben-Brach, Fr., Frankfurt	Bierners Hotel Regina	Hirrichs, Hr. Kfm.		Zur Sonne
Crahe, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Hirsch-Lurie, Fr.		Kaiserhof
Crohn, Hr. Justizrat, Bonn	Saalgasse 38	Höhn, Fr., Würzburg		Nassauer Hof
v. Dechend, Hr. Leutn.	Hansa-Hotel	Hoenigsberger, Hr. Kfm., München		Taunushotel
Deines, Fr., Düsseldorf	Wilhelma	Hörs, Hr. Kfm., Schwand		Villa Carolus
Deuss, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen	Hansa-Hotel	Hoffmann, Hr. m. Fr., Köln		Schwarzer Bock
Didolf, Hr. Geh. Sanitätsrat, Düren	Pariser Hof	Hoppe, Hr., Kaiserslautern		Quisisana
Dierich zum Felde Hr. Dir., Hamburg	Nassauer Hof	Horn, Hr. Dr. med., Zweibrücken		Grüner Wald
Dietrich, Hr. Major	Prinz Nikolaus	Horn, Fr. Lehrerin, Bergedorf		Bierners Hotel Regina
Doerr, Hr. m. Fr., Worms	Villa Helene	Hübner, Fr., Neumünster		Sonnenbergerstr. 64a
v. Dresden, Hr. Fabr., Vohwinkel	Wiesbadener Hof	Hukmann, Hr. Fabr., Hettmann		Schwarzer Bock
Droesse, Fr. m. Sohn, Berlin	Bierners Hotel Regina	Hupfer, 2 Fr., Reichenbach		Hotel Esplanade
Duderstadt, Hr.	Hotel Berg	Isay, Hr. Kfm. m. Fr., Worms		Reichspost
		Jacob, Hr. Kfm., Strassburg		Westfälischer Hof
		Jahn, Hr. Kfm., Frankfurt		Grüner Wald
		Janz, Fr., Saarbrücken		Allesaal
		Jentzsch, Fr., Charlottenburg		Grüner Wald
		John, Hr. Dr. med., Wernigerode		Allesaal
		Kahl, Hr. Hauptm., Berlin		Grüner Wald
		Kalbitzer, Hr., Neuwied		Villa Hertha
		Kaufmann, Hr. Gutsbes., Köln		Hotel Viktoria
		Kehr, Hr. Geh. Oberreg.-Rat, Generaldir., Berlin		Wiesbadener Hof
		Keller, Hr. Ing. m. Fr., Ulm		Allesaal
		Kirchhoff, Fr., Lichterfelde		Grüner Wald
		Kirstein, Fr. m. Tochter, Berlin		Europäischer Hof
		Kisgen, Fr. Dr., Sanitätsrat, Uerdingen		Europäischer Hof
		Knapp, Hr. Mühlenbes., Dauborn		Kölnischer Hof
				Nassauer Hof
				Villa Hertha

von Prohlis, Hr. Rittm. m. Fr., Berlin
Pulvermacher, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Raftser, Fr., Dahlem
v. Rague, Hr. Fabr., Barmen
Rawitz, Hr. Prof. Dr. med., Charlottenburg
Rebacher, Hr., König
Reichard, Fr. Rent., Berlin
Reinfahrt, Hr. Rechtsanw., Bern
Reinfried, Fr., Cannstadt
Reinold, Fr., Köln
Reuther, Fr., St. Quentin
Rhibimer, Hr. Oberleutn., m. Fr., Koblenz
Richter, Hr., Aachen
Richter, Hr. Major m. Fr.,
Riedel, Hr. Kapellmeister,
Rieger, Hr. Fabr., Solingen
Rohr, Hr., Kaiserslautern,
Rohr, Fr., Kaiserslautern
Rosenfeld, Hr. Kfm., Crailsheim
Rosenhain, Hr. Oberleutn., Heilbronn
Roth, Hr. Kfm., Breslau
Rothschild, Hr., Berlin
Rothstein, Fr. m. Gesellsch., Düsseldorf
Rüdiger, Hr. Dr. med. m. Fr., Dresden
Rupperecht, Fr.,
Russ, Hr. m. Fr. u. Pflegerin, Hamburg
Samuel, Hr. Kfm., Elberfeld
Schaalhausen, Hr. Rent. m. Fam., Paris
Schaefer, Hr., Berlin
Schaeffer, Hr., Reutlingen
Scheitancw, Hr. Leutn., Sofia
Schellack, Fr., Hannover
Schenko, Hr. Kfm., Frankfurt
von Scheven, Fr. Major m. Tochter, Ehrenbreitstein
Schleimer, Hr. m. Fam., Iserlohn
Schlesier, Hr. Syndikus, Düsseldorf
Schöndler, Hr. Pfarrer
Schmidt, Hr. Fabrikbes., Niederlahnstein
Schmidt, Hr.,
Schmitz, Hr.,
Schmoller, Hr. m. Fr., Berlin
Schneider, Hr. Fabrikdir., Altenburg
Schnell, Hr. Verlagsbuchhändler, Dülmen
Taunushotel
Hotel Berg
Biemers Hotel Regina
Nonnenhof
Nassauer Hof
Karlshof
Kaiserbad
Prinz Nikola
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Haus Elise
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Goldgasse 2
Albrechtstr. 8
Europäischer Hof
Preussischer Hof
Preussischer Hof
Kronprinz
Prinz Nikola
Schwarzer Bock
Adelheidstr. 33
Wilhelma
Quisisana
Goldenes Ross
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Hotel Imperial
Kaiserbad
Goldenes Kreuz
Palast-Hotel
Pens. Gabler
Zur Stadt Biebrich
Ehrenbreitstein
Hotel Esplanade
Zur Stadt Biebrich
Gasthof Krug
Evang. Hospiz
Hotel Berg
Hotel Central
Wiesbadener Hof
Goldener Brunnen
Hospiz z. hl. Geist

Schniewind, Hr. Kfm., Bochum
v. Schönfels, Fr. Rittergutsbes. m. Jungfer,
Schopper, 2 Hrn., Kfite, Köln
Schramm, Hr. Apotheker,
Baronin v. Schrötter, m. Kind u. Bed., Kruppamühle
Schröter, Fr., Köln
Schroll, Hr., München
Schubarth, Fr. m. Tochter, Plauen
Schütte, Fr., Bremen
Schulte, Hr. Dir. m. Fr., Frankenholtz
Schulz, Fr., Plauen
Baronin v. Senden, Exzell. m. Tochter, Schwerin
Severin, Fr. m. 2 Töchtern, Braunschweig
Sievers, Hr. Kfm. m. Fr., Nikolassee
Slezak, Hr. Kammerling m. Fr., Wien
Snell, Fr. m. Sohn, Herborn
Spengler, Hr. Ing., Düsseldorf
Spielmann, Fr., Köln
von Springer, Fr. Hofchauspielerin, Weimar
Steinbach, Hr., Frankfurt
Steinbeck, Fr., Bochum
Steinbeck, Fr., Bochum
Steinhauer, Hr. Kfm., Frankfurt
Stemmer, Fr., Achershausen
Stiehler, Fr., Krefeld
Stöve, Hr. Dir. m. Fam., Zeitz
Strauss, Fr., Frankfurt
Baronesse von Taube,
v. Tausch, Fr. Oberleutn., München
Theine, Fr., Olsberg
Theis, Hr., Gladenbach
Thomas, Fr. Reg.-Rat, Krefeld
Tigges, Fr. m. Begl., Duisburg
Timmermann, Fr., Gelsenkirchen
Töbing, Hr. Kfm., Hamburg
Trautner, Fr., Dresden
Trifonoff, Hr. Leutn., Sofia
Ullmann, Hr. Fabr., Gera
v. Usedom, Fr. m. 2 Töchtern, Dresden
Vith, Hr. Oberstabsarzt, Nürnberg, Metropole u. Monopol
Westfälischer Hof
Hotel Viktoria
Hotel Vogel
Prinz Nikola
Kruppamühle
Quisisana
Christl. Hospiz II
Metropole u. Monopol
Sanat. Dietsmühle
Rose
Weisses Ross
Goldener Brunnen
Schwerin
Hotel Viktoria
Kaiserhof
Taunushotel
Palast-Hotel
Westfälischer Hof
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Prinz Nikola
Nassauer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Preussischer Hof
Prinz Nikola
Nassauer Hof
Palast-Hotel
Villa Kohl
Sonnenbergerstr. 25
Zum Falken
Hotel Berg
Hotel Imperial
Paulinenschloßchen
Residenz-Hotel
Nassauer Hof
Europäischer Hof
Villa Bauscher
Goldener Brunnen
Hotel Viktoria
Metropole u. Monopol

Vilua, Fr., M.-Gladbach
Vogelbacher, Hr. Kfm., Reichertsbofen
Vogler, Hr. Kfm., Rostock
Voswinkel, Fr. Postinspektor, Göttingen
Vroemel, Hr. Pfarrer, Wilsbach
Wagner, Hr. Dr. m. Fam., Salungen
Wallenstein, Hr., Sulzbach
Weber, Hr. Kfm., Hamburg
de Weerth, v. Vetelhoe, Hr. Rittergutsbes. m. Fr.,
Burg Vettelhoven
Weider, Hr., Hettenshausen
Weil, Hr. Kfm., Karlsruhe
v. Weller, Exzellenz, Hr. Gen.-Leutn.,
Will, Hr. Dir. m. Fr., Siegen
Wimmer, Hr., Neuss
Wingerath, Hr. Kfm., Köln
Wuesthoff, Hr. Kfm., Herrenalb
Zachau, Fr., Berlin
Zeidler, Hr.,
Zellner, Fr., Wien
Ziegler, Fr., Bonn
Zimmermann, Fr. Tochter u. Sohn, Altona
Zinke, Hr. Kfm., Düsseldorf
Zumstein, Fr. Gutsbes., Bad Dürkheim
Taunusstr. 54
Zum Bären
Einhorn
Müllerstr. 9
Evang. Hospiz
Schwarzer Bock
Hotel Nizza
Grüner Wald
m. Fr.,
Nassauer Hof
Zum Posthorn
Hotel Esplanade
Kaiserbad
Goldener Brunnen
Gasthof Krug
Nonnenhof
Sendig Eden-Hotel
Nassauer Hof
Hotel Berg
Palast-Hotel
Zu den Bergen
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Preussischer Hof

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 4. Oktober . . .	53 319	33 281	86 600
Am 5. Oktober . . .	292	117	409
Zusammen . . .	53 611	33 398	87 009

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Täglich frischer Joghurt und alkoholfreie Getränke. Fernsprecher 2885.

NEUE
Herbst-Modelle
Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte
J. BACHARACH
HOFLIEPERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

„Frankfurter Hof“
vormals Französischer Hof. 732
Haus I. R., in schönster freier Lage beim Kurhause. Bekannt als angenehmer Aufenthalt. Neuzeitliche Einrichtungen. Mässige Preise.

Man fordere
in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Park-Hotel

Täglich Konzert

von 1/8 - 11 Uhr.

Habe mich in Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10, II
als prakt. Zahnarzt niedergelassen.

Sprechstunden vorm. 9-12 1/2, nachm. 2 1/2-6 Uhr.

C. Bieroth, prakt. Zahnarzt



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 171.

Samstag, den 7. Oktober 1916.

4. Jahrgang Nr. 171.

Einmachzucker-Verteilung.

Von der Kgl. Regierung sind der Stadt etwa 175 Tsd. Rohzucker zu Einmachzucker zugewiesen worden. Dieser Rohzucker kommt vom 9. Oktober ab in den nachstehend bezeichneten Verkaufsstellen zur Abgabe.
Der Verkauf des Rohzuckers erfolgt gegen Abchnitt 6 der Kolonialwarenkarte. Der Abchnitt ist abgetrennt abzugeben. Auf jeden Abchnitt entfallen 200 Gramm Rohzucker.
Der Preis des Rohzuckers ist 29 Pfg. das Pfund.

I. Verkaufsstelle Badingenstraße 4.

Kaufberechtigt sind in dieser Stelle diejenigen Einwohner, die für den Buttereinkauf den nachstehenden Geschäften als feste Kunden zugewiesen sind: L. Bauer, Nerostr. 43, R. Buhdorf, Römerberg 39, J. Gornung u. Co., Röderstr. 3, Ph. Riffel, Röderstr. 21, L. Riedel, Römerberg 1, O. Müller, Saalgasse 26, W. Reubhaus, Saalgasse 38, G. Arndt, Michaelsberg 15, G. Bruns, Schwalbacher Strasse 43, G. Foltz, Hefnergasse 17.

II. Verkaufsstelle Bertramstraße 25.

Kaufberechtigt sind die festen Kunden der Butterhandlungen: Frz. Bender, Walramstr. 31, A. Gläs, Westendstr. 42, G. Hammesfahr, Seerodenstr. 11, J. Gornung u. Co., Gellmündstr. 41, G. Riffel, Walramstr. 35, P. Petri, Weststr. 59, M. Prädanus, Weststr. 31, G. Jiesmer, Seerodenstr. 31, E. Jäger, Bismardring 32.

III. Verkaufsstelle Bismardring 2.

Kaufberechtigt sind die festen Kunden der Butterhandlungen: R. Autor, Eitelstr. 12, M. Schulz, Yorkstr. 27, A. Baum-

gartner, Dohheimer Str. 11, A. Bög, Dohheimer Str. 102, Decker Wwe., Nantenhaler Str. 10, J. Einsiedler, Erbacher Str. 7, J. Müller, Nantenhaler Str. 6, M. Mund, Rheingauer Str. 4, R. Strim, Nantenhaler Str. 21, E. Thronicker, Roosstr. 6, O. Müller, Bismardring 12, A. Reifensberger, Schornhorststr. 12.

IV. Verkaufsstelle Rheinstraße 59.

Kaufberechtigt sind die festen Kunden der Butterhandlungen: M. Rathgeber, Moritzstr. 1, P. Lehr, Moritzstr. 13, P. Krämer, Goethestr. 20, R. Jacht, Moritzstr. 41, O. Müller, Herderstr. 12, A. Eichmann, Schwalbacher Str. 5, O. Müller, Herrngartenstr., O. Müller, Faulbrunnstr. 11, M. Rathgeber, Schiersteiner Str. 6, R. Risch, Moritzstr. 48, A. Köhler, Adelheidstr. 67, L. Kraft, Luxemburgplatz 7.

V. Verkaufsstelle Bahnhofstraße 3.

Kaufberechtigt sind die festen Kunden der Butterhandlungen: G. Foltz, Faulbrunnstr. 7, O. Grünberg, Mauergasse 17, P. Lehr, Ellenbogengasse 12, J. G. Rathgeber, Kuegasse 16, A. Schüller, Große Burgstraße 12, Chr. Thon, Mauergasse 7, J. Wellmer, Marktstr. 8, E. Schulteis, Bleichstr. 18, M. Schweimer, Bleichstr. 25, Dr. Köster u. Reimund, Bleichstr. 42.

Der Verkauf findet statt von Montag, den 9. Oktober bis Freitag, den 13. Oktober und zwar für Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben:

A Montag,	den 9.	Oktober	vormittags	8-10	Uhr
B "	"	"	"	11-1	"
C-D "	"	"	nachmittags	2 $\frac{1}{2}$ -4 $\frac{1}{2}$	"
E "	"	"	"	5 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$	"

F Dienstag, den 10.	Oktober	vormittags	8—10	Uhr
G "	10.	"	11—1	"
H "	10.	"	nachmittags	2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$
I "	10.	"	5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$	"
J Mittwoch, "	11.	vormittags	8—10	"
K "	11.	"	11—1	"
L "	11.	"	nachmittags	2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$
M "	11.	"	5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$	"
N Donnerstag, "	12.	vormittags	8—10	"
O "	12.	"	11—1	"
P "	12.	"	nachmittags	2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$
Q "	12.	"	5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$	"
R Freitag, "	13.	vormittags	8—10	"
S "	13.	"	11—1	"

Freitag, den 13. Oktober können diejenigen Einwohner, die aus besonderen Gründen vorher hierzu nicht in der Lage waren, gegen Abchnitt 6 der Kolonialwarenkarte den ihnen zufließenden Zucker, in den ihnen zugewiesenen Verkaufsstellen, abholen. Der Kundenschein und die Probenkarte sind den Verkäufern vorzuzeigen, damit sie feststellen können, ob der Käufer in der Verkaufsstelle überhaupt und während der betreffenden Tageszeit kaufberechtigt ist.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1916.

Der Magistrat

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschl. März — um 10 Uhr vormittags. 520
Wiesbaden, den 13. September 1916. Städt. Marktamt.

Bekanntmachung.

Infolge des Krieges sind von hier abwesend und werden bis auf weiteres vertreten:

Im Bezirk I, II u. III	Herr Stadtlarz Dr. Walther durch Herrn Dr. Sackmann, Sedanplatz 1. §. 2960.
„ „ III, IV u. V	Herr Stadtlarz Dr. Schönefeyen durch Herrn Dr. Kornblum, Launusstraße 33/35. §. 2064.
„ „ VI u. VII	Herr Stadtlarz Dr. Geißler und zwar: im VI. Bezirk durch Herrn Dr. Kornblum, Launusstr. 33/35. §. 2064. im VII. Bezirk durch Herrn Dr. Sackmann, Sedanplatz 1. §. 2960.
„ „ VIII, IX u. X	Herr Stadtlarz Dr. Bidel durch Herrn Dr. Geiger, Launusstr. 25. §. 3918.
„ „ XI u. XII	Herr Stadtlarz Dr. Weyrauch durch Herrn Dr. Dells, Bismarckring 41. §. 2709.

g. 2109.

Mit Rücksicht auf die Ueberbürdung der Herren Herzge während des Krieges sind die nöthigen Besuche in den Wohnungen — ganz besonders dringende Fälle ausgenommen — stets vormittags, spätestens aber bis nachmittags 3 Uhr, bei den Herren Stadträthen anzumelden.

Wegfertige Kranke haben sich in den Sprechstunden der
Verzte einzufinden.

Wiesbaden, den 30. September 1916.

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Einsammeln von Bucheckern und Eicheln aus den städtischen Woblungen usw. ist nur dann gestattet, wenn die Ab-
lieferung der gesammelten Früchte an das Amtseamt hier erfolgt.
Vor Summderhandlungen wird gewarnt.

München, den 4. Oktober 1916.

Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Verteilung von Einmachzuder.** Es empfiehlt sich, die heutige Anzeige der Stadtverwaltung auszuscheiden und aufzubewahren. Der Verlauf des Zuders beginnt am 9. Oktober. Um eine ruhige Abwicklung des Verkaufsgeschäftes zu ermöglichen, ist der Einmachzuder-Verteilung die Zuteilung der Kunden auf die Buttergeschäfte zugrunde gelegt worden. Die Käufer werden dringend ersucht, sich genau an die Buchstabenfolge zu halten und auch nur in derjenigen Verkaufsstelle zu kaufen, der sie zugehören. Nur auf diese Weise wird sich eine rasche Abfertigung ermöglichen lassen. Bei der vorigen Einmachzuder-Verteilung hat sich insofern ein Abstand bemerkt gemacht, als die meisten Käufer den Abschnitt der Kolonialwarenliste nicht abgetrennt mitbrachten. Es mußten deshalb besondere Frauen angestellt werden, nur um die Abschnitte abzuschneiden. Dies war mit beträchtlichem Zeitverlust verbunden, worunter die anderen Käufer zu leiden hatten. Es ist daher für diesmal die Anordnung getroffen worden, daß nur die abgetrennten Kolonialwarenabschnitte angenommen werden. Der diesmal zur Verteilung gelangende Zuder ist Rohzuder von dunkler Färbung. Für Einmachzude genügt er jedoch vollkommen. Diese, bei der zweiten Einmachzuder-Verteilung nicht vorausgehende dritte Verteilung, wurde dadurch ermöglicht, daß der Stadt auf einen erneut gestellten Antrag etwa 350 Pfenniger Rohzuder von der königlichen Regierung überwiesen wurden.

Stellennachweis für kaufmännische Angestellte. Bei der Vermittlungsstelle im Arbeitsamt meldeten sich im Laufe des Monats September 38 männliche und 65 weibliche Arbeitssuchende. Offene Stellen waren 32 für männliche und 46 für weibliche vorhanden. Befragt wurden 23 Stellen durch männliche und 33 durch weibliche Suchende. Der Arbeitsmarkt war gegen den Vormonat lebhafter. Offene Stellen waren genug vorhanden, aber keine brandgefordigten erste Kräfte, keine bilanzfähigen Buchhalter (amerik.). Andererseits meldeten sich genug minderbefähigte Bewerber mit nicht ausreichender, praktischer Tätigkeit und mangelhafter Vorbildung, für welche keine

passenden Stellen da waren. Da die interlokale Tätigkeit des Stellennachweises sich immer mehr verbreitet, so könnte manche offene Stelle mehr besetzt werden, wenn es nicht an Beamten bzw. Beamtinnen fehlen würde und zwar hauptsächlich in folgenden Geschäftszweigen: Eisenwaren, Haushaltsartikel, Kolonialwaren und Delikatessen (I. Verkäufer, Buchhalter, Filialleiter), Zigarren, Tabake, Getreide und Futtermittel (in beiden letzten Branchen Einkäufer), Herren- und Damenkonfektion, Bank, Schuhwaren, Leder- und Luxuswaren, Glas und Porzellan, Krankenpflegeartikel. In der Schreibstube konnten 6 Stellenlohe beschäftigt werden, wovon 5 in feste Stellen untergebracht werden konnten. 48 Aufträge wurden erledigt. Die kaufmännische Lehrstellervermittlung hat in der Zeit vom 30. September 1915 bis 1. Oktober 1916 folgende Tätigkeit entfaltet: 98 waren gemeldet: 158 offene Stellen, 180 Ewrlinge, wovon 91 untergebracht wurden.

HK Warenlieferungen nach dem Verwaltungsgebiet Ober-Ost. Nach einer der Handelskammer zugegangenen Mitteilung herrscht bei der amtlichen Handelsstelle deutscher Handelskammern in Libau Nachfrage nach Mänteln, bunten Stoffen, billigen Vordröcken, Tüchern, Placids, Unterröcken, Kleiderböden, Hohlglaswaren, Wasser- und Teegläsern und Biergläsern, dünn und gebogen. Interessenten des Handelskammerbezirks wird anheim gestellt, der amtlichen Handelsstelle in Libau, sowie den Handelsstellen in Wilna, Kowno und Wlajstok Spezialofferten zu unterbreiten. Die Befügung von Mustern ist zweckmäßig. Die Überbenennung von Mustern geschieht jedoch auf Kosten und Gefahr des Abnehmers; eine Vergütung für Muster wird seitens der amtlichen Handelsstelle nicht geleistet. Des weiteren wird besonders darauf hingewiesen, daß nur solche Firmen Berücksichtigung finden, die der amtlichen Handelsstelle als Mitglied angehören oder vorher beitreten. Näheres hierüber ist von der Geschäftsstelle der Handelskammer Wiesbaden zu erfahren.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 30. September 1916.
Für Ballenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

[illegible]